

Die Verzeichnung der gedruckten Dekrete folgt in der Gliederung der zu Anfang des 20. Jahrhunderts von Pfarrer Georg Göpfert vorgenommenen Ordnung. Die Angaben über den Inhalt der Verordnungen wurden neu erstellt, wobei sich in manchen Fällen auch Abweichungen von den Göpfert'schen Beschreibungen ergeben haben.

[Fach 23] C.1

1**Münzwesen**

1726 – 1772

Enthält: Fürstbischof Christoph Franz von Hutten: die kurbayerischen Maxd'or Münzen betr., 1726 (2 Expl.); Fürstbischof Karl Philipp von Greiffenclau: Dukaten betr., 1749; Würzburgische Regierung: die Neufestsetzung des Schillings auf drei Pfennige betr., 1759; Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim: Tabelle zur Wertfestlegung ausländischer Gold- und Silbermünzen, 1763; Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim: Warnung vor württembergischen 15-Kreuzer-Münzen, 1763 (2 Expl.); Würzburgische Regierung: die Münzwertfestsetzung des Würzburger Batzen betr., 1764; Würzburgische Regierung: Münz-Valuations-Tabelle des Fränkischen Kreises, 1764; Würzburgische Regierung: die Neufestsetzung von Münzwerten der Schillinge, Dreier und Kreuzer betr., 1765; Würzburgische Regierung: die Verrufung und Neubewertung von Kreuzer-Münzen betr., 1765; Würzburgische Regierung: Warnung vor falschen Dukaten, 1772

[Fach 23] C.2

2**Akzise (Steuern)**

1723 – 1772

Enthält: Würzburgische Regierungskommission: die Erfassung der vorrätigen Spielkarten betr., 1767 (C.2a); Würzburgische Regierungskommission: den Schmuggel von Tabak und Spielkarten betr. 1772 (C.2a); Fürstbischof Anselm Franz von Ingelheim: das Tabak-Monopol betr., 1748 (C.2b); Würzburgische Regierungskommission: die Einhaltung der bisherigen Verordnungen über den Handel mit Tabak betr., 1749 (C.2b) Würzburgische Tabak-Kommission: den Tabaksmuggel betr., 1774 (C.2b); Fürstbischof Philipp Franz von Schönborn: den Handel mit Pottasche betr., 1723 (C.2c); Fürstbischof Christoph Franz von Hutten: das Pottaschen-Monopol betr., 1725 (C.2c); Fürstbischof Christoph Franz von Hutten: die Leder~ betr., 1728 (C.2d); Würzburgische Kammer: die Leder- und Tuch~ betr., 1728 (C.2d); Würzburgische Kammer: die Leder~ betr., 1728 (C.2d – 2 versch. Expl.); Würzburgische Kammer: Schuhverkauf und Schuh~ auf Jahrmärkten betr., 1728 (C.2d); Würzburgische Kammer: die Tuch~-Rechnungen betr., 1728 (C.2e); Würzburgische Kammer: den Vieh-Aufschlag betr., 1771 u. 1772 (C.2f); Fürstbischof Christoph Franz von Hutten: die Kapital-Kontribution betr., 1728 (C.2g)

[Fach 23] C.3

3**Lotteriewesen**

1773 – 1786

Enthält: Würzburgische Kommission: das unbefugte Sammeln für auswärtige Lotterien betr., 1773; Fürstbischof Franz Ludwig von Erthal: das Verbot des ~s betr., 1786

[Fach 23] C.4

4**Türkensteuer**

1577

Enthält: ein gedrucktes Dekret über die Bestimmungen für die Zahlung der ~ im Hochstift Würzburg, 1577

[Fach 23] A.I

5

Rechtspflege

1720 – 1786

Enthält: Würzburgische Kanzlei: die Einhaltung der Fristen in Provokations- und Revisionsachen betr., 1729 (A.I.1); Würzburgische Kanzlei: Bürgermeister und Schultheißen als Bevollmächtigte ihrer Gemeinden in Rechtssachen betr., 1732 (A.I.1); Würzburgische Kanzlei (Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn): Ermahnung zur Einhaltung der Advokaten-Instruktion mit Wiederholung derselben, 1734 (A.I.1); Würzburgische Regierung: die Einhaltung des Instanzenweges in Rechtssachen betr., 1749 (A.I.1); Fürstbischof Franz Ludwig von Erthal: Instruktionen zur korrekten Einreichung von Bitt- und Klagschriften, 1786 (A.I.2); Fürstbischof Johann Philipp Franz von Schönborn: Ermahnung zur Einhaltung der Advokaten-Instruktion, 1721 (A.I.3a – 2 Expl.); Würzburgische Regierung (Fürstbischof Karl Philipp von Greiffenclau): die Fortgeltung der Verordnungen früherer Fürstbischöfe betr., 1749 (A.I.3a); Fürstbischof Karl Philipp von Greiffenclau: Verbot von Geldgeschenken an Beamte, 1749 (A.I.3b); Würzburgische Regierung: Ermahnung zur Einhaltung der Taxordnung durch Beamte, 1773 (A.I.3c); Fürstbischof Karl Philipp von Greiffenclau: Verbot mutwilliger Klagen und ordnungswidriger Bittschriften, 1750 (A.I.4 – 2 Expl.); Fürstbischof Johann Philipp Franz von Schönborn: Instruktionen zum Vorgehen gegen Wilderer, 1720 (A.I.5); Fürstbischof Christoph Franz von Hutten: die Fortgeltung der Verordnungen seines Vorgängers betr., 1724 (A.I.5); Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim: Erneuerung der Instruktionen zum Vorgehen gegen Wilderer, 1770 (A.I.5); Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim: den Handel mit Giftstoffen durch Apotheker und Kaufleute betr., 1774 (A.I.6 – 2 Expl.); Würzburgische Regierung: Steckbrief der Mordverdächtigen „Bettel-Joseph“ und Martin Ochslein, 1749 (A.I.7)

[Fach 23] A.II

6

Polizei

1728 – 1770

Enthält: Würzburgische Regierung/Kanzlei: das Hebammenwesen betr. (mit beigelegter undatierter Hebammen-Instruktion), 1735 (A.II.1); Würzburgische Regierung: den Ausbruch einer Viehseuche betr., 1749 (A.II.2); Würzburgische Regierung: den Ausbruch einer Viehseuche in Polen betr., 1770 (A.II.2); Würzburgische Kanzlei (Fürstbischof Christoph Franz von Hutten): Vihschneider-Instruktion, 1728 (A.III[?].4)

[Fach 23] F.I

7

Handwerk

1726 – 1770

Enthält: Fränkischer Kreis (vertreten durch Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim und Markgraf Friedrich Christian von Brandenburg): Neupublikation des 1731 von Kaiser Karl VI. erlassenen Handwerker-Edikts (~sordnung), 1765 (F.I.1a); Würzburgische Kanzlei (Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn): die Begrenzung der Kosten für das sog. Meistermahl betr., 1729 (F.I.1b); Würzburgische Regierung: Erinnerung, daß Dienstjahre beim Militär nicht als Wanderjahre angerechnet werden können, 1750 (F.I.2); Fürstbischof Karl Philipp von Greiffenclau: den Schutz des Schön- und Schwarzfärber~s vor in- und ausländischen Puschern und Hausierern betr., 1750 (F.I.3); Fürstbischof Karl Philipp von Greiffenclau: die Aufsicht über die Papierherstellung betr., 1750 (F.I.4 – 2 Expl.); Würzburgische Regierung: die Regelung des Schildrechts für Wirtschaften betr., 1744 (F.I.5); Fürstbischof Christoph Franz von Hutten: den Schutz des Kupferschmied~s vor in- und ausländischen Puschern und Hausierern betr., 1726 (F.I.6); Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn: desgleichen, 1732 (F.I.6); Würzburgische Regierung (Domkapitel): Verbot des Kupfer- und Messinghandels durch Ausländer, 1749 (F.I.6); Adam Friedrich von Seinsheim: den Schutz des Kupferschmied~s vor in- und ausländischen Puschern und Hausierern betr., 1770 (F.I.6 – 2 Expl.)

- | | | |
|--|-----------------|-----------|
| | [Fach 23] F.II | 8 |
| Juden
1750 – 1772 | | |
| Enthält: Fürstbischof Karl Philipp von Greiffenclau: erneuerte ~ordnung, 1750 (F.II.3); Fürstbischof Karl Philipp von Greiffenclau: die Nachsteuer der ~ betr., 1750 (F.II.4); Fürstbischof Karl Philipp von Greiffenclau: die Sterbfälle und Nachlaßsachen der ~ betr., 1750 (F.II.5); Fürstbischof Karl Philipp von Greiffenclau: Abänderungen und Ergänzungen zu den vorherigen Verordnungen, 1750 (F.II.6); Würzburgische Hofkammer: den ~-Leibzoll betr., 1772 (F.II.7) | | |
| Anmerkung: F.II.1 (Verbot des Tuchimports durch ~, 1726 – siehe hierzu III D 11) und F.II.2 (Unterdrückung eines Spottliedes gegen die ~, 1727) fehlen | | |
| | [Fach 23] F.III | 9 |
| Auswanderung
1764 | | |
| Enthält: Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim: das Verbot der unerlaubten ~ und die Regelung der ~sbedingungen betr., 1764 | | |
| | [Fach 23] D.1 | 10 |
| Sonntagsheiligung
(1579) 1726 – 1772 | | |
| Enthält: Fürstbischof Julius Echter: Dekret, die ~ betr., 1579; Fürstbischof Christoph Franz von Hutten: das Verbot der Fastnachtspiele und Mummereien betr., 1726; Würzburgische Kanzlei (Fürstbischof Christoph Franz von Hutten): das Viehtreiben durch Juden an Sonn- und Feiertagen und deren Schutz vor Belästigungen betr., 1728; Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim: die Verlegung der Kirchweihen auf einen Tag und das Verbot des Besuchs von auswärtigen Kirchweihen betr., 1764; Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim: die Einschränkung von Musik- und Tanzveranstaltungen an Sonn- und Feiertagen betr., 1765; Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim: das Verbot von Müßiggang und Bettelei betr., 1772 | | |
| Anmerkung: papiergedecktes Siegel am Dekret Julius Echters durch Knickfalte leicht beschädigt | | |
| | [Fach 23] D.3a | 11 |
| Handel I: Tuchhandel
1726 – 1728 | | |
| Enthält: Fürstbischof Christoph Franz von Hutten: die Akzise und die Kennzeichnung der im Hochstift hergestellten wollenen und leinenen Tücher betr., 1726; Würzburgische Kanzlei (Fürstbischof Christoph Franz von Hutten): das Verbot des Kaufens und Verkaufens fremder Tuchwaren betr., 1726; Würzburgische Kanzlei: die Deklaration und Kennzeichnung fremder Tücher betr., 1726; Würzburgische Kammer: die Akzise und Kennzeichnung der Tuchwaren betr., 1727; Würzburgische Kammer: Ermahnung der Tuchsiegler, Akziseeinnehmer und Schaumeister zur gewissenhaften Arbeit (dazu eine Verpflichtung derselben), 1727; Würzburgische Kammer: den Bezug der Tücher von den hierzu eingerichteten Tuch-Niederlagen betr., 1727; Würzburgische Kammer: die Veröffentlichung der Instruktion über den Tuchhandel betr. (Instruktion extra beigelegt), 1727; Würzburgische Kanzlei (Fürstbischof Christoph Franz von Hutten): einige Änderungen der bisherigen Vorschriften für den Tuchhandel betr., 1728 (2 Expl.); Würzburgische Kammer: Befehl zur Einziehung des bisherigen Tuchsiegels, 1728 | | |

[Fach 23] D.3b und c

12**Handel II: Würzburger Viehmärkte, Frankfurter Messe
1733 – 1767**

Enthält: Würzburgische Kanzlei (Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn): den Ort und die Zeiten der Würzburger Viehmärkte betr., 1733 (D.3b); Würzburgische Kommission: Ermahnung der Kaufleute zum eingeschränkten Einkauf von Zucker, Tee, Kaffee, Schokolade, Likör und Wein auf der Frankfurter Oster-Messe, 1767 (D.3c)

[Fach 23] D.2

13**Feuerlöschwesen und Feuerassekuranz
1726 – 1770**

Enthält: Fürstbischof Christoph Franz von Hutten: Ermahnung zur Brandvorsorge und Einhaltung der Feuerordnung, 1726; Würzburgische Regierung: die Einrichtung einer Feuerassekuranz betr., 1768; Würzburgische Regierung: den Beitritt zu der Feuerassekuranzgesellschaft betr., 1770

[Fach 23] B.1

14**Militaria I: Würzburgisches Militär
1678 – 1688 (1748 – 1749)**

Enthält: Fürstbischof Peter Philipp von Dernbach: Anweisung zur Truppenverpflegung in den Winterquartieren (dazu eine ausführliche Beschreibung der den einzelnen Dienstgraden zustehenden Verpflegungssätze), 1678 (B.1a); Fürstbischof Peter Philipp von Dernbach: erneute Anweisungen für die Truppenverpflegung, 1679 (B.1a); Fürstbischof Peter Philipp von Dernbach: Anweisung zur Abgabe von Hafer und Heu für die Pferde der Reiter und Dragoner, 1679 (B.1a); Fürstbischof Peter Philipp von Dernbach: die Reduzierung der Kontributionslasten für die Truppenverpflegung betr., 1680 (B.1a); Fürstbischof Johann Gottfried von Guttenberg: Mahnung zur Leistung des schuldigen Lehenbeitrages, 1688 (B.1a); Fürstbischof Anselm Franz von Ingelheim: Werbung für die Truppen des Hochstifts und des Fränkischen Kreises betr., 1748 (B.1b); Würzburgischer Hof-Kriegsrat: das Kreditgeben an Soldaten betr., 1749 (B.1c)

[Fach 23] B.2

15**Militaria II: Kaiserliches Militär
1727 – 1759**

Enthält: Würzburgische Kammer: Benachrichtigung des Kellers zu Eltmann, die Verpflegung der durch das Hochstift marschierenden kaiserlichen Truppen betr. (dazu weiter je ein gedrucktes Schreiben des k. Oberkriegskommissars von Langscheid und eine gedruckte Instruktion sowie eine handschriftliche Nachricht des Eltmanner Vogtes Johann Adam Bott und des Gegenschreibers Pankraz Döhler an Fürstbischof Christoph Franz von Hutten), 1727 (B.2[a]); Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn: Abdruck eines Patents Kaiser Karls VI., die Verhängung einer Pferde-Sperre betr., 1733 (B.2b); Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn: Abdruck eines Patents Kaiser Karls VI., die Verhängung einer Ausfuhrsperre für Pferde, Vieh, Getreide und anderes betr. 1733 (B.2b); Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn: Verhängung einer Heu-Sperre, 1735 (B.2b); Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn: Verhängung einer Heu- und Stroh-Sperre, 1735 (B.2b); Würzburgische Regierung: die Meldung der Heuvorräte betr., 1759 (B.2b)

[Fach 23] B.3

16**Militaria III: Deserteure
1734 – 1763**

Enthält: Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn: Wiederholung des Mandats vom Vorjahr, die Gefangennahme der ~ und das Verbot jeder Begünstigung ihrer Flucht betr., 1734; Fränkischer Kreis: die Festsetzung der ~ aus den Reichstruppen des Prinzen Eugen von Savoyen betr., 1734; Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn: desgleichen, 1734; Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn: Befehl und Anweisungen zur Gefangennahme der ~ (dabei Abschrift eines Passes für beurlaubte Soldaten), 1738; Würzburgische Regierung: Erinnerung zur Befolgung des vorgenannten Mandates, 1749; Würzburgische Regierung: die Androhung der Todesstrafe für Begünstigung von ~ betr., 1750; Fürstbischof Karl Philipp von Greiffenclau: Befehl und Anweisungen zur Gefangennahme der ~ (dabei Abschrift eines Passes für beurlaubte Soldaten), 1750; Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim: Erinnerung zur Befolgung des vorgenannten Mandates, 1763

[Fach 23] B.4

17**Militaria IV: Fremde Werber
1730 – 1765**

Enthält: Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn: Abdruck eines Patents Kaiser Karls VI., das Verbot der Werbung sowie der Ausfuhr von Pferden und anderem Kriegsmaterial zugunsten fremder Armeen betr., 1730; Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn: das Vorgehen gegen ~ betr., 1733; Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn: Erinnerung zur Einhaltung des vorgenannten Mandats, 1734; Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn: Wiederholung früherer würzburgischer und kaiserlicher Mandate, das Vorgehen gegen ~ betr., 1735; Würzburgische Regierung: Erinnerung zur strikten Einhaltung der Mandate gegen die Werbung für fremde Armeen betr., 1749; Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim: das Verbot des Eintritts in fremde Kriegsdienste betr., 1765

[Fach 23] E.2

18**Baumpflege und Schädlinge
1748 – 1770**

Enthält: Würzburgische Regierung (Fürstbischof Anselm Franz von Ingelheim): Verordnung zur Ablieferung von drei Spatzenköpfen pro Untertan, 1748; ein Würzburger Nachdruck einer durch die Kaiserin Maria Theresia verbreiteten Anweisung zur Bekämpfung von Heuschrecken, 1749; Fürstbischof Karl Philipp von Greiffenclau: Begleitschreiben zur Verbreitung der im vorigen genannten Schrift, 1749; Fürstbischof Karl Philipp von Greiffenclau: weitere Anweisungen zur Heuschreckenbekämpfung, 1749; Fürstbischof Karl Philipp von Greiffenclau: Verordnung über den Handel mit in- und ausländischem Getreide in Folge der Heuschreckenplage, 1749; Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim: die Verfolgung und Bestrafung von Diebstahl aus Weinbergen, Gärten etc. betr. (darin auch Hinweis auf frühere Verordnung, u. a. zur Maulbeerbaum- und Seidenraupenzucht), 1770

Anmerkung: drei von Göpfert verzeichnete Dekrete (1722, 1729, 1730), Schädlinge (Raupen) betr., fehlen

[Fach 23] E.3, 4 und 5

19**Wein, Schlachtvieh und Brennholz
1727 – 1763**

Enthält: Fürstbischof Christoph Franz von Hutten: Verbot der Weinschmiererei und -verfälschung, 1727 (E.3); Würzburgische Kanzlei: Befehl zur Erfassung des Rindviehes und Feststellung der Rindfleischpreise, 1727 (E.4); Würzburgische Regierung: die Holzersparnis durch Gemeindebacköfen betr., 1751 (E.5); Würzburgische Regierung: Schlachtviehsperre betr., 1763 (E.4)

[Fach 23] E.1a und b

20**Brot-Teuerung**

(1531) 1725 – 1771

Enthält: Fürstbischof Konrad von Thüngen: Ermahnung der Untertanen zum Getreidekauf, 1531 (E.1a); Fürstbischof Christoph Franz von Hutten: die Getreidesperre für das gesamte Hochstift betr., 1725 (2 Expl.); Würzburgische Kanzlei (Fürstbischof Christoph Franz von Hutten): die teilweise Lockerung der Getreidesperre betr., 1726; Fürstbischof Christoph Franz von Hutten: die Aufhebung der Getreidesperre betr., 1726; Würzburgische Regierung: Aufhebung der Fruchtsperre, 1750; Würzburgische Regierung: Anweisung an die Beamten zur Erfassung der Getreidevorräte, 1754; [Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim:] Verordnung zum Backen von gemischtem Brot und zur Aufsicht über unerlaubte Getreideausfuhr, 1757; Würzburgische Regierung: die Fortsetzung der Getreidesperre betr., 1757; Würzburgische Regierung: Anweisung an die Beamten zur Erfassung der Getreidevorräte, 1757; Würzburgische Regierung: die Aufhebung der Fruchtsperre und die Erfassung der vorhandenen Vorräte betr., 1757; Würzburgische Regierung: Ermahnung der Untertanen zur Anlegung ausreichender Getreidevorräte, 1757; Würzburgische Hofkammer (Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim): Ankündigung einer Steuerreduzierung wegen der schlechten Getreide- und Weinernte des Vorjahres, 1768; Würzburgische Regierung: Verordnung einer Viehsperre, 1770; Würzburgische Regierung: die Ausweitung der Fruchtsperre auf Hülsenfrüchte und das Backen von gemischtem Brot betr., 1770; Würzburgische Regierung: Aufhebung der Frucht-Tax, 1770; Würzburgische Regierung: Steuer-Erlaß für das Folgejahr, 1770; Würzburgische Regierung: Aufhebung der Viehsperre und Befehl zur Zollaufsicht über durch das Hochstift transportiertes fremdes Getreide, 1770; Würzburgische Regierung: Erlaubnis zum Getreide- und Viehhandel der Untertanen mit ritterschaftlichen Untertanen, 1770; Würzburgische Regierung: Anweisung zur Erfassung der Fruchterträge, 1771; Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim: Anweisung zu Anlegung und Erfassung der Frucht-vorräte, 1771; Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim: Anweisungen zum sparsamen Umgang und zur Aufsicht über den Handel mit Getreide etc., 1771; Würzburgische Fruchtsperr-Kommission: den Gerste-Ankauf zum Bierbrauen betr., 1771; Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim: desgleichen, 1771

Anmerkung: das Dekret des Konrad von Thüngen ist nach der Göpfert'schen Verzeichnung die Nr. E.1a (alle folgenden gehören zu E.1b), das daran befindliche papiergedeckte Siegel ist lose

[Fach 23, E] I

21**Soziales I: Stiftungs- und Gemeindevermögen**

1635 – 1750

Enthält: Fürstbischof Franz von Hatzfeld: Befehl an die Bürgermeister zur rechtzeitigen Vorlage der städtischen Ämterrechnungen, 1635 (I.1); Fürstbischof Johann Gottfried von Guttenberg: die Zusammenarbeit der weltlichen und geistlichen Beamten, insbesondere in Schul-, Rechnungs-, Vermögens- und Bauangelegenheiten der Pfarreien betr., 1686 (I.1); Fürstbischof Christoph Franz von Hutten: das gemeindliche Rechnungswesen betreffend, 1726 (I.2); Würzburgische Regierung: Verbot, Minderjährigen bei Lebzeiten ihrer Eltern etwas zu vererben, 1749 (I.3); Konrad Erasmus Sigismund Hesso von Reinach (Landrichter des Herzogtums Franken): Eid und Instruktion der Vormünder, 1750 (2 Expl.)

Anmerkungen: das Schreiben des Franz von Hatzfeld wurde von Göpfert irrtümlich „1755“ datiert – die Inhalte von III D 21 mit 23 befanden sich in einem eigenen Umschlag mit in der von Göpfert für III D 18 mit 20 angelegten Mappe „E“

[Fach 23, E] II.2

22**Soziales II: Privatbesitz**

1725 – 1764

Enthält: Fürstbischof Christoph Franz von Hutten: das Verbot der Aufteilung und Zerschlagung lehenbarer Güter betr., 1725; Fürstbischof Christoph Franz von Hutten: Ermahnung zur Einhaltung des vorigen Verbots, 1726; Würzburgische Kanzlei (Fürstbischof Christoph Franz von Hutten): Mißstände bei Grundstücksversteigerungen in Schuldensachen betr., 1728; Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn: Änderungen und Ergänzungen der vorigen Verordnung betr., 1735; Fürstbischof Karl Philipp von Greiffenclau: Neuregelung des Einstand-Rechts bei Grundstücksgeschäften, 1750

Anmerkungen: ein von Göpfert als II.1 verzeichnete Dekret (1764) fehlt – die Inhalte von III D 21 mit 23 befanden sich in einem eigenen Umschlag mit in der von Göpfert für III D 18 mit 20 angelegten Mappe „E“

[Fach 23, E] III

23**Soziales III: Fürsorge (Arme)**

1723 – 1749

Enthält: Fürstbischof Karl Philipp von Greiffenclau: die Würzburger Spitzen-Fabrik und die darin (z. T. zwangsweise) beschäftigten Arbeiterinnen betr., 1749 (III.1 – 2 Expl.); Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn: Befehl, niemanden zu verheiraten oder als Bürger anzunehmen, der nicht ein Vermögen von mindestens 200 fl besitzt, 1732 (III.2); Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn: Befehl, durchreisende Arme im Krankheitsfall am Ort zu behandeln, anstatt sie weiterzutransportieren, 1734 (III.3); Fürstbischof Johann Philipp Franz von Schönborn: nochmalige Bekräftigung der in der Pönalordnung des Fränkischen Kreises enthaltenen Strafbestimmungen zur Fernhaltung von Landstreichern, Bettlern und Zigeunern, 1723 (III.4); Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn: Aufruf zu Spenden für die Einrichtung eines neuen Zuchthauses in Würzburg, 1731 (III.5)

Anmerkungen: die von Göpfert auf den einzelnen Dekreten angebrachte Numerierung entspricht nicht der von ihm auf dem Umschlag vorgenommenen (und hier bei der Neuverzeichnung berücksichtigten); ein dort unter III.4 verzeichnetes weiteres Dekret (1726) fehlt – die Inhalte von III D 21 mit 23 befanden sich in einem eigenen Umschlag mit in der von Göpfert für III D 18 mit 20 angelegten Mappe „E“